

Eintritt frei

Dienstag
4. Juli 2017
18.00 Uhr

Alfried Krupp Fellow Lecture

Privatdozent Dr. Jan Süselbeck

Was sind die Pathosformeln des literarischen Antisemitismus? Standardszenarien und Affektpoetiken



Es ist Konsens, dass politische Propagandisten wie Ernst Moritz Arndt die Genese des modernen Antisemitismus beflügelten. Doch wie beeinflusste die schöne Literatur diesen Prozess? Ihr Medium erlaubte Darstellungen von besonderer Emotionalisierungskraft. Gängige judenfeindliche Phantasmen wurden in erzählten Welten neu kombiniert und kontextualisiert. Genres wie das der Gothic Novel spielten dabei gezielt mit der Angst- und Aggressionslust des Publikums. Jan Süselbeck analysiert antisemitische Affektszenarien bei Achim von Arnim, E.T.A. Hoffmann, Gustav Freytag und Wilhelm Busch.

Jan Süselbeck ist DAAD Professor of German Studies an der University of Calgary, Alberta, Kanada und Privatdozent an der Philipps-Universität Marburg. Als Junior-Fellow am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg schreibt er im Sommersemester 2017 an einer Studie zum Thema „Moderner literarischer Antisemitismus. Emotionalisierungsstrategien judenfeindlicher Texte im 19. Jahrhundert“.

Moderation: Professor Dr. Eckhard Schumacher



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 420 - 5001 · Telefax 03834 420 - 5005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de